

Konzertgenuss auf hohem Niveau

Klavierspielerin Julia Pleninger, Preisträgerin der Volksbank Hochrhein-Stiftung, beeindruckt im Schloss Bonndorf

VON GREGOR MÜLLER

Ein außergewöhnliches Musikerlebnis konnten Gäste beim Sonderkonzert mit der mehrfach ausgezeichneten Klavierspielerin Julia Pleninger am Samstagabend im Schloss Bonndorf erleben. Zahlreiche Liebhaber klassischer Musik fanden sich ein, um den Darbietungen der Preisträgerin der Volksbank Hochrhein-Stiftung 2014 zu lauschen. Und die Erwartungen wurden nicht enttäuscht: Zusammen mit Niklas Tharan am Violoncello und

Nikita Geller an der Violine gelang es Pleninger, das Publikum mit Werken von Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin, Ludwig van Beethoven und Franz Liszt zu begeistern.

Klassische Stücke wie etwa das Präludium und Fuge XIV in fis-Moll von Bach oder die Sonate op. 31 Nr. 2 von Beethoven harmonisierten dabei wunderbar mit dem barocken Ambiente. „Tanz 1“ aus den sechs Tänzen mit bulgarischem Rhythmus beeindruckte dabei besonders mit den plötzlichen Wechseln zwischen langsamem, zartem und kraftvollem, rasantem Spiel. Die musikalische Darbietung des Abends war dabei auch als Vorbereitung von Julia Pleninger auf einen anstehenden Liszt-Wettbewerb in Weimar angedacht, daher enthielt

das Konzertprogramm auch zwei Stücke des dort zu spielenden Wettbewerbprogrammes. So konnten sich Freunde Lisztscher Werke über die „Sonetto 123 del Petrarca“ aus der Klaviersammlung „années de Pèlerinage“ (Pilgerjahre) und über „La Campanella“ der Paganini Etüde Nr. 3, die durch überaus temporeiche Passagen auffällt, erfreuen.

Bei den zwei präsentierten Klaviertrios von Johannes Brahms (Nr. 3 in c-Moll, 1. Satz) und Felix Mendelsohn (Nr. 1 in d-Moll op. 49, 1. Satz) bewiesen die drei jungen Ausnahmetalente einmal mehr ihr musikalisches Können, welches durch lang anhaltenden Applaus gewürdigt wurde. Als letztes Stück spielte das Trio noch „Oblivion“ von Astor Piazzolla in einer von Nikita



Überzeugten beim Konzert im Schloss Bonndorf mit Werken von Mendelsohn und Brahms (von links): Nikita Geller (Violine), Julia Pleninger (links am Klavier) und Niklas Tharan (Violoncello). BILD: MÜLLER

Geller selbst abgeänderten Interpretation. Julia Pleninger erhielt bereits mit sechs Jahren ihren ersten Klavierunterricht und war mit zehn Jahren als Jungstudentin an der Musikakademie Basel. Sie nahm an zahlreichen natio-

nen und internationalen Wettbewerben teil und gewann bei „Jugend musiziert“ eine Vielzahl von ersten Preisen. Sie nimmt regelmäßig an Konzerten und Meisterkursen renommierter Pianisten teil.